

„Neue Gartenstadt Falkenberg“

Warm im Winter – kühl im Sommer

Auf dem 7700m² großen Baugrundstück in Grünau wurden bereits 6000m³ der Erdoberfläche komplett abgetragen und 2000m³ Aushub für die Baugruben abtransportiert. Zwei Kräne 25 und 35 m hoch mit Auslegern bis zu 50 m zeigen schon von weitem den Weg zur Baustelle.

Ein Bauvorhaben von der Größenordnung unseres Neubaus am Falkenberg ist nicht nur eine planerische, sondern auch eine logistische Herausforderung. Von der Idee, über die Planung bis hin zum Baubeginn ist es ein weiter Weg. Wenn nach der Erschließung des Geländes der



Foto: Volker Devermann

erste Spatenstich getan ist, geht es vor allem darum, die unterschiedlichsten Gewerke zu koordinieren. Ob Rohbau, Fenster, Maler oder Elektriker, jeder Bauabschnitt verlangt eigene Spezialisten, weiter geht es mit Boden, Wärmedämmung, Estrich und Putz, Heizung und Sanitär bis hin zu den Fliesen. Bevor die ersten Bewohner in ihr neues Heim einziehen können, waren vorher viele Handwerker nötig.

Niedrigenergiehäuser für Falkenberg

Heizkörper werden die neuen Bewohner in ihren Wohnungen und Häuser vergebens suchen. Für die richtigen Temperaturen sorgen die Wärmedecken. Die halten die Räume im Winter warm und können im Sommer gleichzeitig für angenehm kühle Temperaturen sorgen. Die Grundlage für dieses so genannte Ziegeldeckenheizsystem liegt tief im Grünauer Boden – genauer gesagt ca.

99 m tief unter den Häusern. Bis dort hin führen die Rohre der geothermischen Anlage. Im Winter wird das Wasser in diesen Rohren durch die Erdwärme erhitzt, über die Rohre nach oben transportiert und für die Beheizung der Häuser genutzt. Im Sommer funktioniert das System quasi umgekehrt. Über die Decken wird der Luft die Wärme entzogen, über das Wasser in den Rohren in die Erde geführt, abgekühlt und wieder nach oben gepumpt. Mit diesem System fallen so gut wie keine Kosten für die Heizung an. Lediglich für den Betrieb der Pumpen wird Strom benötigt. Zukünftige Preistreiberien auf dem Öl- und Gasmarkt lassen unsere Bewohner dann kalt.

Weitere Maßnahmen für die Energieeffizienz sind im Keller zu finden. Als Untergrund für die Keller wird Glasschotter verwendet, der nach der Verdichtung nicht nur eine wärmedämmende, sondern auch eine wasserisolierende Wirkung hat – bei dem lehmhaltigen Boden in Grünau eine wichtige Eigenschaft. Weiter geht es mit einer besonderen Wärmedämmung, die an allen Häusern angebracht wird.

Zu einer guten Isolierung gehört auch eine entsprechende Lüftung. An eine alltagstaugliche Lösung wurde schon bei der Planung gedacht. Die Lüftung in



Quelle: hmp hertfelder & montoto planungsgesellschaft mbH

So könnte es bald in unserer Siedlung „Neue Gartenstadt Falkenberg“ aussehen.

jeder einzelnen Wohnung und jedem Reihenhaus erfolgt unterstützend zum Lüftungsverhalten der Bewohner mittels eigener Lüftungsanlage. In regelmäßigen Abständen wird die komplette Raumluft ausgetauscht, wobei über die Wärmerückgewinnung 90% der Wärme der verbrauchten Luft zur Erwärmung der kälteren Frischluft genutzt wird.

Bewerberbogen für Interessenten

Sollten Sie Interesse haben und sich näher informieren wollen, schauen Sie doch auf unserer Internetseite vorbei. Auf einer eigenen Unterseite wird aktuell über den Baufortschritt berichtet. Sollten Sie sich für eine der Wohnungen oder ein Haus interessieren, füllen Sie bitte den hinterlegten Bewerberbogen aus. Zu gegebener Zeit werden Ihnen entsprechende Exposés zugeschickt.



Quelle: hmp hertfelder & montoto planungsgesellschaft mbH

Die Vogelperspektive macht die Größe des Bauvorhabens deutlich.